

Beschluss des Gemeinderates vom 25. Oktober 2022

## Finanzplan 2022 – 2026 Genehmigung

### Ausgangslage

Der Gemeinderat genehmigte am 14. Juni 2022 die Investitionsplanung und am 27. September 2022 das Budget 2023. Auf Basis von Investitionsplanung, Budget 2023, konjunktureller Entwicklung, Bevölkerungswachstum sowie den absehbaren sprungfixen Kosten erarbeitete swissplan.ch die Finanzplanung 2022 bis 2026. Ab dem Jahre 2024 wurden im Finanzplan die geplanten Investitionen mit einer Umsetzungswahrscheinlichkeit von 80 % übernommen.

### Mittelflussrechnung 2022 – 2026

Nachfolgend die wichtigsten Eckwerte:

|  | Steuerhaushalt | Gebührenhaushalt | Gesamthaushalt |
|--|----------------|------------------|----------------|
| Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung     | 48.2 Mio.      | 1.1 Mio.         | 49.3 Mio.      |
| Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen | -47.7 Mio.     | -5.7 Mio.        | -53.4 Mio.     |
| Veränderung Nettovermögen              | 0.5 Mio.       | -4.6 Mio.        | -4.1 Mio.      |
| Nettoinvestitionen Finanzvermögen      | -0.4 Mio.      | -                | -0.4 Mio.      |
| Haushaltsüberschuss/-defizit           | 0.1 Mio.       | -4.6 Mio.        | -4.5 Mio.      |
| Nettovermögen per 31.12.2026           | -3.8 Mio.      | -10.7 Mio.       | -14.5 Mio.     |
| langfristige Darlehen per 31.12.2026   |                |                  | 50 Mio.        |

*Kommentar:* Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Grosse Investitionsvorhaben (Sanierung Infrastruktur etc.) von total CHF 48 Mio. sind vorgesehen. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse erwartet, die ab 2023 jährliche Einlagen in die finanzpolitische Reserve von CHF 3.5 bis CHF 5 Mio. ermöglichen. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von CHF 48 Mio. ein ausgeglichener Haushaltsaldo. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. CHF 2 Mio. abnehmen. Das Nettovermögen stabilisiert sich um Null und liegt am Ende der Planung bei CHF -4 Mio., was einer unterdurchschnittlichen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem unveränderten Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich im Wasser und Abwasser Tariferhöhungen ab, Abfall bleibt stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

### **Der Gemeinderat beschliesst:**

1. Der Gemeinderat genehmigt den Finanzplan 2022 – 2026.

Mitteilung an (elektronisch):

- \_ Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
- \_ Abteilungsleitung Finanzen + Liegenschaften
- \_ Akten (Original)

Beilagen:

- \_ Finanz- und Aufgabenplan 2022 – 2026
- \_ Investitionsplanung

Gemeinderat Bassersdorf

Christian Pfaller  
Gemeindepräsident

Christian Pleisch  
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:

Markus Josi, Tel. 044 838 85 81, markus.josi@bassersdorf.ch